



NR. 4 · AUGUST / SEPTEMBERI 2025 · D 1031 E
DEUTSCH-KURZHAAR-KLUB UND JAGDGEBRAUCHSHUNDVEREIN

MITTEILUNGEN ERSTER FRANKFURTER JAGDKLUB

Einladung zum Sommerfest des Ersten Frankfurter Jagdklubs

Statt des gewohnten Klubabends, findet am Donnerstag, dem 21. August 2025 um 19.00 Uhr wieder unser Sommerfest bei Karlheinz Roth in Eschborn statt.

Gemütliches Beisammensein bei Rippchen und Kraut und Ebbelwoi wird das Motto sein. Der Verein sponsert das Essen und die Getränke.

Der Kostenbeitrag für die Anwesenden beträgt wie in den letzten Jahren 5 €/Essen.

Wir wünschen uns, dass viele Mitglieder den Weg zum Sommerfest finden und zu einem gelungenen Plausch-Abend beitragen.



Für den Vorstand, R. Liebe

EFJK-Zuchtschau 2025 als „Sommerspecial“

Der Frühsommer ist Zuchtschau-Zeit beim Ersten Frankfurter Jagdklub. Wie immer fand die Formwertüberprüfung des DK-Nachwuchses auf dem Übungsgelände des Boxer-Klubs Kelkheim in Kelkheim-Fischbach statt. Hier findet die Kurzhaar-Familie nicht nur freundliche Aufnahme und ein ideales Gelände – auch die Bewirtung ist perfekt. Dafür bedankte sich bei der Begrüßung herzlich der 1. Vorsitzende des Ersten Frankfurter Jagdklubs, Reinhard Liebe.

Als Spezial-Zuchtrichter/in fungierten Karlheinz Roth, seit dem letzten Jahr zugleich Zuchtwart im Ersten Frankfurter Jagdklub, und Alieska Schmidt. Nachdem im letzten Jahr eine stolze Zahl von 18 DK-Hunden in den Ring traten, konnten Karlheinz Roth und Alieska Schmidt diesmal nur 12 Hunde bewerten. Bei früh sommerlichem Sonnenwetter erläuterte Karl-

heinz Roth die Notwendigkeit von Zuchtschauen. Sie förderten nicht nur die DK-Zucht, sondern sollten vor allem ein Spiegelbild der kurzhaarigen Vorsteh- und Vollgebrauchshunde sein, an die hohe Anforderungen gestellt werden. Neben dem äußeren Erscheinungsbild, dem Formwert, sei ein besonderes Augenmerk auf das ausgeglichene Wesen und die Jagdtauglichkeit zu legen. Prüfungen bis hin in die internationale Spitzenklasse von IKP und der „Kleemann“ als höchstes Ausleseverfahren ergäben, so Roth, ein Gesamtbild. Deshalb genieße der Deutsch-Kurzhaar auch weltweit großes Ansehen in der Jägerschaft.

Nach der Gebisskontrolle und der Standardbegutachtung wie z.B. das Stockmaß, gingen die Gespanne in den Ring. Bei jedem Hund wurde vor allen Anwesenden eine Bewertung

des Gesamtbildes unter Hervorhebung der besonderen Vorzüge, aber auch erkannte Mängel und Fehler vorgenommen. Sie fanden ihren Niederschlag im Bewertungsbogen. Am Ende gab es Beifall, Urkunden und ein gutes Tröpfchen für alle Teilnehmer.

Bei den Hündinnen in der Jugendklasse gefiel besonders Billie Jean von der Erlenwiese, Brschl.m.PI., die bereits eine erfolgreiche Prüfungslaufbahn mit BTR, D1, VJP 71 Punkte und Armbruster-Halteabzeichen vorweisen kann. Sie erhielt dazu ein hoffnungsvolles sg1. Mit Bacardi vom Salmwald, Eigner/Führer René Hohenegger, wurde eine v1-Hündin prämiert, den v1-Rüden stellte Eigner/Führer Hermann Högerle mit Gunnar vom Keilergraben vor.

Die Ergebnisse auf einen Blick:

Jugendklasse Hündinnen

Billie Jean von der Erlenwiese
Bendis vom Schäfers Garten

F: Michaela Beck
F: Felix Hillebrand

sg1
sg2

Jugendklasse Rüden

Boris von der Erlenwiese
Bexter von der Erlenwiese

F: Dana Pfeiffer
F: Till Nutbohm

sg1
sg2

Altersklasse Hündinnen

Bacardi vom Salmwald,
Biene von der Bornmühle
Alwyne vom Entenstrich

F: René Hohenegger
F: Michael Schwartz
F: Nicole Nicklas-Kühner

v1
v2
sg 3

Altersklasse Rüden

Gunnar vom Keilergraben
Balu vom Salmwald
Speedy von der Wacholderheide
Kobold Contomagus
Leo vom Nordhof
Fedor vom Heilsbruckerhof

F: Hermann Högerle
F: Jörg Lothmann
F: Wolfgang Hoppe
F: Stefan Schmidt
F: Hans-Dieter Stehr
F: Thilo Beier

v1
v2
sg3
sg4
sg
g



Klubabend am 12.06.2025

Unser Klubabend im Juni stand ganz unter dem Themenschwerpunkt „Schweißarbeit“.

Bei sommerlichen Temperaturen konnten sich die Teilnehmer unserer beiden Abrichte Lehrgänge nach den zuvor „schweißtreibenden“ Übungsstunden in den Revieren bei gekühlten Getränken und schmackhaften Speisen in der Blauen Adria entspannen und den Ausführungen unseres zweiten Vorsitzenden Christoph

Kühnl zum Thema „Einarbeitung des Jagdhundes auf der Schweißfährte“ lauschen.

Christoph ging hier vom Finden und Untersuchen des Anschusses über die Arbeit auf der „roten Fährte“ bis hin zu den Anforderungen auf den Prüfungen und der Einarbeitung des Junghundes alle Themenkomplexe, immer wieder erlebnisreich durch Schilderungen aus der Praxis, durch. Der kurzweilige Vortrag war, wie

schon viele interessierte Fragen aus den Reihen der Teilnehmer während des Vortrages schließen ließen, nicht nur ein Gewinn für die Erstlingsführer.

Zum Abschluss entstand ein interessierter Dialog mit vielen Fragen und Antworten zwischen Teilnehmenden und Trainern, welcher einen gelungenen und gut besuchten Klubabend abrundete.

R. Liebe







Ein Dank an die unermüdlichen Ausbilder

Sie sind die guten Geister in jedem kynologischen Jagdverein und sind nur bei den Hundeführer*innen, die sich wieder die Mühe machen, einen Jagdgebrauchshund abzurichten und durch die Prüfungen zu führen. Die Rede ist von den Ausbildern im Ersten Frankfurter Jagdclub, die sich gerade jetzt in der Sommerzeit und vor den herbstlichen Prüfungen mit all ihrer Erfahrung den Gespannen widmen, die in Wald, Feld und Wasser bestehen wollen.

Sie haben ein waches Auge und geben Hilfestellung bei der Einarbeitung auf der Schweißfährte, bei der Leinenführigkeit, auf der Schleppe oder Quersuche. Oder, wie derzeit samstags oder auch unter der Woche, am Haubenmühlenteich bei Nidda. Wenn mancher Hundeführer mit seinen Nerven oder seinem Hund hadert, haben sie ein gutes Wort und den passenden Rat, wie es beim nächsten Mal besser geht. Und dann begleiten sie als Richter oder Helfer die anstrengende Prüfungsaison.

Deshalb sei diesen guten Geistern, die ihre Freizeit für andere und den Deutsch-Kurzhaar hergeben, ein kräftiges Weidmannsheil zugerufen. Was wären wir ohne euch ...

Hans-Dieter Stehr



v. links: Bärbel Griesheimer mit ihrer DK-Hündin, Karin Spelucci, Susanne Rohleder und Maximilian Werner vom Ersten Frankfurter Jagdclub und Schießaufsicht Ottmar Tross vom Haubenmühlenteich-Verein

Hessischer Landesjägertag 2025

Der Landesjägertag am 24. Mai 2025 fand im Rahmen des 100-jährigen Bestehens des Jagdclub Limburg in Limburg an der Lahn statt. Die repräsentative Jahreshauptversammlung war sehr gut besucht, erstmalig gleichzeitig vom Ministerpräsidenten Boris Rhein und dem Staatsminister Ingmar Jung vom Hessischen Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt, Weinbau, Forsten Jagd und



Heimat (HMLU). Grußworte wurden von Verbänden und Parteienvertretern überbracht. Ministerpräsident, Staatsminister sowie LJV-Präsident betonten eine vertrauensvolle und offene Arbeitsatmosphäre. Es hat den Anschein, dass die Zusammenarbeit zwischen dem neuen Ministerium und dem LJV wesentlich besser funktioniert. Der LJV wird viel intensiver in Beratungs- und Entscheidungsprozesse eingebunden. Die ideologische Aufladung der Ansichten und Umsetzungen ist deutlich geringer. Es wurden der Staatsehrenpreis für Lebensraumgestaltung



(so wird er wieder genannt) und die Hegemedaille des Jagdverbandes verliehen.

Für sein über 30-jähriges ehrenamtliches Engagement verlieh Ministerpräsident Boris Rhein dem Präsidenten des LJV Hessen, Prof. Dr. Jürgen Ellenberger den Hessischen Verdienstorden.

Die geplante Beitragserhöhung des LJV-Hessen wurde auf der Delegiertenversammlung einstimmig angenommen. Mit Hilfe dieser Einnahmen soll eine neue Vollzeitstelle in der Öffentlichkeitsarbeit und „social media“ besetzt werden.

Eine ausführliche Berichterstattung vom Landesjägertag finden Sie im „Hessenjäger Nr. 7“.

Mit dem Beschluss des LJV-Hessen werden wir, wie auf der diesjährigen EFJK-Jahreshauptversammlung 2025 beschlossen, ab 2026 unseren Jahresmitgliedsbeitrag für Erstmitglieder auf 130 € erhöhen müssen.

R. Liebe

Trainingsschießen 2025 im Schießkino HitPoint

Am 30. September, an einem Dienstag, hat der Erste Frankfurter Jagdclub für seine Mitglieder einen Termin im Schießkino HitPoint in Steinbach von 20.00 - 22.00 Uhr reservieren lassen.

Um einen reibungslosen Ablauf des Schießens bezüglich Einteilung und Anzahl der Schützen zu gewährleisten, sollten sich die Teilnehmer beim Schatzmeister Maximilian Werner per E-Mail voranmelden. Das Training im Schießkino soll die Fertigkeit des Schützen im Schießen auf flüchtiges Wild verbessern, dies setzt voraus, dass der Schütze mit einer eingeschossenen Waffe antritt und nicht

erst länger seine Waffe einschließen muss. Jeder Teilnehmer kann mit seiner eigenen Waffe und der mitgebrachten Munition antreten. Für die meisten Kaliber kann auch vor Ort die spezielle kostengünstige Schießkino-Munition erworben werden. Die Teilnahme am Schießtraining wird auch im Schießnachweisheft für den Forst bestätigt. Um 22.00 Uhr wird das Training beendet und alle Schützen werden um manche Erkenntnisse reicher oder auch zufrieden sein. Die visuelle Aufarbeitung der Treffer auf der Schießleinwand zeigt dem Schützen seine Fehler auf und gibt damit Hinweise auf Verbesserungspotenti-

al. Ein weiterer Vorteil im Schießkino, das Standpersonal weist den Schützen auf eventuelle persönliche Fehler bei der Schussabgabe hin.

Die Teilnehmergebühr für die zwei Stunden Training beträgt 20 €.

Der zweite EFJK-Termin im Schießkino ist der 21. Oktober (Dienstag) von 20.00 - 22.00 Uhr.

Anmeldung per E-Mail: schatzmeister@efjk.de oder wenn kein Email vorhanden, telefonisch anmelden unter: 069-315577

R. Liebe

Geburtstage im August

- 01. 08. 1969 Monika Münch
- 04. 08. 1996 Maximilian Werner
- 16. 08. 1939 Rolf Weber
- 21. 08. 1952 Dr. Klaus Hoenne-
knoevel
- 21. 08. 1952 Dr. Walter Kuna
- 25. 08. 1935 Urfan Burger
- 26. 08. 1937 Dr. Erhard Römer
- 27. 08. 1939 Erika Hurych

Geburtstage im September

- 05. 09. 1958 Hans Grün
- 08. 09. 1956 Lutz Klemmer
- 08. 09. 1963 Bernd Becker
- 09. 09. 1956 Marion Pospisil
- 10. 09. 2001 Luca Bretsch
- 13. 09. 1953 Lutz Dase
- 15. 09. 1979 Ronny Ziemainz
- 19. 09. 1972 Annette Schroeder
- 23. 09. 1976 Christoph Kelle
- 25. 09. 1942 Jürgen Zink
- 26. 09. 1980 Julia Weerda
- 26. 09. 1938 Klaus Schlitt
- 28. 09. 1982 Jennifer Rohmann-
Bader
- 30. 09. 1948 Kurt F. Becker

Wir gratulieren allen Mitgliedern, die ihren Geburtstag feiern und wünschen alles Gute, Gesundheit und Waidmannsheil.

Der Vorstand

Urfan Burger wird 90

Am 25. August feiert unser Klubbruder Urfan Burger seinen 90. Geburtstag, zu dem der Vorstand des Ersten Frankfurter Jagdclub recht herzlich gratulieren möchte.

Urfan Burger ist seit 1963 Mitglied im Ersten Frankfurter Jagdclub. Er erhielt 2023 für 60 Jahre Vereinsmitgliedschaft die Ehrenurkunde und die DJV-Treuenadel für 60 Mitgliedschaft im Deutschen Jagdverband. Der Jubilar ist Träger der „Echt goldenen Klubnadel mit Bruch“. Vom LJV-Hessen erhielt er die Ehrennadel in Silber. In der „Naturlandstiftung“ hat er sich mit viel Engagement eingebracht. Als Schriftführer war er selbst mehrere Jahre im Vereinsvorstand und auch lange Jahre als Kassenprüfer tätig. Die Kassenprüfungen bei unserem damaligen Schatzmeister Dr. Jochen Wortmann waren immer etwas Besonderes und sind mir in guter Erinnerung. Nach erfolgreich abgeschlossener Prüfung hat man sich bei Kaffee und Kuchen noch lange unterhalten. Auch als Redner am Hubertusabend und als Vortragender auf Klubabenden sind seine Ausführungen immer mit Humor und Sachkenntnis vorgetragen worden.

Wir wünschen ihm weiterhin viel Freude an der Jagd, am EFJK-Klubleben und alles Gute, Gesundheit und immer Anblick und Weidmannsheil.

*Für den Vorstand
R. Liebe*



Terminkalender 2025

- 11.08. (Do.) Klubabend August**
Fällt aus – Sommerferien
(07.07.-15.08.2025)
- 21.08. (Do.) 19.00 Uhr „Frankfurter Abend“**
Sommerfest des Clubs bei Karlheinz Roth
Unterortstraße 20
65760 Eschborn
- 11.09. (Do.) 20.00 Uhr Klubabend September**
In der Gaststätte „Blaue Adria“
Saarbrücker Str. 4
60529 Frankfurt (Schwanheim)
Thema: Prüfungsordnungen
SOLMS und HZP
Referentin: Susanne Rohländer
- 13.09. 96. SOLMS/AZP/HZP 7.30 Uhr;** um Liederbach
(BP-Zusatz am 20.09.2025)
- 30.09. (Di.) 20.00 – 22.00 Uhr Schießtraining**
Schießkino Hitpoint
Steinbach/Ts.
- 21.10. (Di.) 20.00 – 22.00 Uhr Schießtraining**
Schießkino Hitpoint
Steinbach/Ts.

Nachruf

Wie wir erst bei dem Einzug der Mitgliedsbeiträge für 2025 erfahren haben, ist unser Erstmitglied **Rolf Kopf** bereits am 21.06.2024 im Alter von 85 Jahren verstorben.

Rolf Kopf war seit 53 Jahren Mitglied im Ersten Frankfurter Jagdclub. Im Jahre 2021 wurde er für 50 Jahre EFJK-Vereinstreue und Zugehörigkeit zum DJV geehrt. An der Hubertusfeier und der Verleihung konnte er aber leider nicht persönlich teilnehmen. Rolf Kopf war Träger des Goldenen Klubabzeichen des EFJK.

Wir haben mit Ihm ein treues und geschätztes Mitglied verloren und werden sein Andenken immer in Ehren halten.

*Für den Vorstand
R. Liebe, 1. Vorsitzender*

Verleger: **ERSTER FRANKFURTER JAGDKLUB E. V.**, Deutsch-Kurzhaar-Klub für die Main-, Mittelrhein- und Lahngegend und Jagdgebrauchshundverein
Internet: <http://www.efjk.de> • Email: info@efjk.de

Druck: Druckerei und Verlag Gebr. Kügler GmbH, 55218 Ingelheim am Rhein

1. **Vorsitzender:** Reinhard Liebe, Loreleistrasse 37, 65929 Frankfurt am Main
Tel. 069 / 31 55 77, Fax 069 / 300 659 30, Email: vorstand@efjk.de

Frankfurter Sparkasse 1822 IBAN: DE10 5005 0201 0000 3963 03 BIC: HELADEF1822

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Klubabende jeden 2. Donnerstag im Monat,
der Ort wird in den Klubnachrichten bekannt gemacht.

Für aufgetretene Druckfehler übernehmen wir keine Haftung.

Die veröffentlichten Beiträge sind nicht unbedingt die Meinung des
Vorstandes bzw. der Redaktion.

Nachdruck nur mit Erlaubnis des Ersten Frankfurter Jagdklub e. V. gestattet.

Postverlagsort: Frankfurt am Main.

69. Jahrgang - Nr. 4 / 2025



Fotos Seite 3, 4, 5, 7, 8: Hans-Jürgen Meier, Hans-Dieter Stehr, Reinhard Liebe und Christoph Kühnl